

Das erste SAKYA MÖNLAM-GEBETSFEST AUF EUROPÄISCHEM BODEN Friedensgebete für die ganze Welt



WOLFGANG STAUFNER, SAKYA STUTT GART

Inspiziert durch die großen Sakya Mönlam-Versammlungen in Indien, kam bei Mitgliedern der Tsechen-Stiftung, die in einigen europäischen Ländern vertreten ist, der Wunsch auf, dieses Gebets-Fest auch in Europa abzuhalten. Mit der Unterstützung durch die indische Great Sakya Mönlam-Foundation und unter dem Segen von S.H. Sakya Gongma Trichen und S.H. 42. Sakya Trichen trafen sich alle Repräsentanten der europäischen Sakya-Zentren und entschlossen sich, eine europäische Sakya Mönlam Stiftung zu gründen. Das Ziel ist, durch die Versammlungen der Mönlam-Feste den Samen der universellen Liebe und des Mitgefühls zu säen, indem die Bewahrung und Praxis sowie der Weitergabe der Lehren Buddhas ein besonderer Raum geschaffen wird, hier im Rahmen der Überlieferung der Sakya Tradition. Die Stiftung wird sich ebenfalls bemühen, den Austausch zwischen den buddhistischen Zentren und Traditionen in Europa zu fördern, um das authentische Gedankengut des Buddhismus besser in die Gesellschaft zu integrieren. Das europäische Sakya Mönlam soll im Folgenden jedes Jahr in einer europäischen Stadt stattfinden.

Vom 9. bis 11. August 2019 fand nun das Erste Europäische Sakya Mönlam in Antwerpen in Belgien statt. Das dreitägige Fest wurde von bis zu 2500 Menschen besucht, dies waren in der Mehrzahl Exil-Tibeter aus allen Teilen Europas, die meist zusammen mit ihren Familien kamen. Es waren aber auch Buddhisten aus allen Teilen der Welt, die den Weg nach Antwerpen fanden. Antwerpen wurde als Veranstaltungsort gewählt, weil dort inzwischen die größte Gemeinde von Exil-Tibetern in Europa lebt. Das Mönlam wurde von S.H. Sakya Trichen geleitet und von etwa 70 Ordinierten, Lamas und Khenpos begleitet.

Ein Mönlam Chenmo (Feier des Großen Gebets) ist ein mehrtägiges Fest, bei dem von Mönchen und Laien Wunschgebete und Langlebensgebete rezitiert werden. Man vertraut dabei auf die Kraft der Gebete. Sie entsteht nicht durch das Rezitieren der Worte, sondern durch die Ausrichtung des Geistes auf deren Bedeutung. S. H. Sakya Trichen betont bei seinen Belehrungen immer wieder wie wichtig unsere Motivation ist. Im Mahayana ist unsere Motivation Befreiung zum Wohl aller

Lebewesen zu erreichen. Aus dieser Motivation entsteht dann der Wunsch Liebe, Mitgefühl und Bodhicitta zu verwirklichen. Dieser Wunsch wird durch Wunschgebete zum Ausdruck gebracht. Das wichtigste Gebet das beim Mönlam rezitiert wird ist das „Samantabhadra Wunschgebet“, das „König der Wunschgebete“ auf Sanskrit: Arya Bhadracharya Pranidhana Raja, auf Tibetisch: ,Phagpa (Kuntu) bZangpo sByodpai sMonlam gyi rGyalpo. Es stammt aus dem Avatamsaka-Sutra und wird auf Tibetisch rezitiert. Wird dieses Wunschgebet mit der Mahayana-Motivation und aus tiefem Herzen rezitiert, schafft man dadurch die beste Grundlage für den eigenen Bodhisattva Weg.

Neben dem spirituellen Aspekt ist das Mönlam auch ein soziales Event. Man kleidet sich traditionell, es gibt Buttertee und tibetisches Essen, man trifft alte Bekannte und Freunde und

knüpft neue Beziehungen, die Kinder bekommen einen Eindruck von der tibetischen Kultur, Kontakt mit dem Dharma und erleben Lamas und Ordinierte.

Am Ende des Mönlams gab S. H. Sakya Trichen eine Langlebens-Einweihung und Segen für jeden einzelnen Teilnehmer. Obwohl für die Veranstaltung kein Eintritt erhoben wurde und auch für Tee und Gebäck nichts bezahlt werden musste, konnten durch die freiwilligen Spenden der Teilnehmer die Ausgaben vollständig gedeckt werden.

Das nächste Sakya Mönlam findet vom 31. Juli bis 2. August 2020 in Paris statt.

Die offizielle Website des Sakya Mönlam: <http://www.eusakyamonlam.org/>



*Meinen Geist zähmend und nach den Pāramitās strebend,
werde ich den Erleuchtungsgeist niemals vergessen.
Mögen all meine schädlichen Handlungen und die Verblendungen,
die sie verursachen,
vollständig gereinigt werden, jede einzelne von ihnen.*

*Möge ich von Karma befreit werden,
von störenden Gefühlen und von der Macht des Negativen,
und möge ich zum Wohle aller in der Welt handeln,
dabei dem Lotos gleichend,
an dem Schlamm und Wasser nicht haften,
oder dem stetigen Lauf von Sonne und Mond am Firmament.*